

Dr. Hans Haas 85 Jahre

Zum fünfundachtzigsten Geburtstag von Oberstudienrat i. R. Dr. Hans Haas entbietet der Verein der Pilzfreunde seinem Ehrenmitglied und dem Ehrenvorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Mykologie die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Einer Abordnung des Vorstandes besuchte den Jubilar an seinem Festtag, dem 5. November, in seinem Heim in Degerloch, um persönlich Wünsche und Präsent zu überbringen.

Im Heft Nr. 1/1985 der Südwestdeutschen Pilzrundschau würdigten wir bereits die Verdienste des Jubilars um den Verein, und so wollen wir heute an dieser Stelle wiederum unserem verehrten Dr. Hans Haas ganz besonderen Dank sagen für die Treue und Hilfsbereitschaft, die er dem Verein in all den vielen Jahrzehnten angedeihen ließ. Erinnern wir uns noch gern an die von ihm geleiteten Geobotanischen Führungen in vergangenen Jahren, so sind jetzt immer noch seine Pilzführungen für Fortgeschrittene in die nähere und weitere Umgebung Stuttgarts aktuell. Regelmäßig erfreut er uns desweiteren mit seinem Besuch bei den monatlichen Zusammenkünften im Vereinslokal „Hotel Wartburg“, wo er die von Mitgliedern beigebrachten und auch eigene Pilzfunde in un-nachahmlicher Art und Weise erklärt und vorstellt. Dabei können die Mitglieder, egal welcher Wissensstand erreicht ist, stets profitieren und ihre Pilzkenntnisse erweitern. So wünscht auch die Redaktion der Südwestdeutschen Pilzrundschau dem Jubilar weiterhin gute Gesundheit, damit „unser“ Dr. Hans Haas noch viele Jahre aktiv am Vereins-geschehen teilnehmen kann.

H. Steinmann

Otto Baral sen. 80 Jahre

Ehrenmitglied Otto Baral feierte am 16. Dezember 1989 in seinem Heim in Stuttgart-Weilimdorf im Kreise der Familie seinen 80. Geburtstag. Im Namen des Vorstandes überbrachte der 1. Vorsitzende Ernst Dittrich die Glückwünsche des Vereins.

Otto Baral, aktiver Mitarbeiter im Verein, trat 1962 dem Verein bei und konnte wegen seiner gediegenen Kenntnisse bald als Leiter von Pilz- und auch Wildgemüse-Lehrwanderungen eingesetzt werden. Sein Hobby aber ist die Portraitalerei und hier ganz besonders, interessante Pilzfunde im Farbbild festzuhalten. Das gelungene Pilzportrait von *Ischnoderma trogii*, dem Gestielten Harzporling, auf Seite 33 im Heft Nr. 2/1988 der Südwestdeutschen Pilzrundschau möge hier einen Einblick vermitteln. Nachdem er bereits einen Teil seiner Pilzaquarelle dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart als Stiftung vermacht hatte, ist inzwischen seine Sammlung wieder beträchtlich angewachsen. Trotz seines hohen Alters ist Otto Baral bei vielen Veranstaltungen im In- wie auch europäischen Ausland zu finden. In seiner schon bekannten Reisetasche sind immer enthalten: Zeichenstift, Pinsel und ein Farbkasten (prähistorisches Modell, wohl nie erneuerungsbedürftig!), die immer griffbereit zum Einsatz sind. Er arbeitet auch am Mikroskop, so daß seine Zeichnungen mit Bild und Daten auch noch später aussagekräftig bleiben. Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die von ihm mit Bleistift meisterhaft angefertigten Portraits von Mykologen, Pilzkundlern und sonstigen Persönlichkeiten, die er fix auf Papier festhalten kann.

Dem Künstler und Pilzfreund Otto Baral wünschen wir, daß sein unbeschwertes herzhaftes Lachen noch viele Jahre zu vernehmen ist und er bei guter Gesundheit uns im Verein sowie seiner Familie als treusorgendes Oberhaupt noch lange erhalten bleibt.

H. Steinmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [26_1_1990](#)

Autor(en)/Author(s): Steinmann Hans

Artikel/Article: [Dr. Hans Haas 85 Jahre 27](#)